



Schwäbisch Gmünd, 15.01.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 006/2019

Vorlage an

Bau- und Umweltausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung/Eigenbetriebsausschuss

zur Vorberatung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Vergabe der Sportplatzpflege und Regenerationsarbeiten

Anlage:

Vorlage 044/2017

Beschlussantrag:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd bittet um Zustimmung zur Vergabe der Sportplatzpflege und Regenerationsarbeiten an Sportplätzen für weitere zwei Jahre vom 01.04.2019 bis 31.03.2021 an die Firma Hermann Kutter in Memmingen zum Preis von 373.832,20 EUR pro Jahr.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Im Jahr 2017 wurde die Sportplatzpflege öffentlich ausgeschrieben. Als günstigster Bieter ging die Firma Hermann Kutter aus Memmingen aus der Ausschreibung hervor. Der Angebotspreis pro Jahr beträgt laut Ausschreibungsergebnis 373.832,20 EUR. Die Ausschreibung erfolgte für zwei Jahre mit einer Verlängerungsoption für weitere zwei Jahre. Die Vergabesumme für die ersten zwei Jahre betrug 313.592,02 EUR. Die Vorlage 044/2017 ist zur Information als Anlage beigefügt.



Diese Option will die Stadtverwaltung nun in Anspruch nehmen und die Firma Hermann Kutter für zwei weitere Jahre mit der Regeneration und Pflege der Sportplätze beauftragen.

Die Änderung der Auftragssumme gegenüber 2017 beruht auf drei Faktoren:

- Die Firma Hermann Kutter nimmt die Preisgleitklausel in Anspruch (Preissteigerung ca. 10 %). Dies deckt sich mit den Daten des statistischen Bundesamtes für Lohn- und Preissteigerung für Arbeiten an Außenanlagen.
- Der Auftrag wird erweitert. Auf Wunsch der Vereine wird mit der Pflege der Sportanlagen, soweit es die Witterung zulässt, früher begonnen.
- Die Durchführung größerer Regenerationsmaßnahmen im Sportplatzbereich.

Die jetzige Vergabesumme entspricht dem Ausschreibungsergebnis von 2017.

Im Vorfeld der jetzigen Vergabe wurde mehrfach mit den Vereinen gesprochen. Durch die Fremdvergabe wollte die Stadtverwaltung insgesamt eine Verbesserung der Pflege, der Durchführung der Mäharbeiten und der Regeneration erreichen. Dieses Ziel wurde im Wesentlichen erreicht. Die Mehrzahl der Vereine bestätigte, dass der Zustand der Plätze jetzt besser ist. Einzelne Probleme, wie z.B. Abstimmung der Mäharbeiten mit den Spiel- und Trainingszeiten, müssen noch durch Verbesserung der Kommunikation gelöst werden. Dabei ist man auf einem guten Weg. Auch war es der Wunsch der Vereine, dass bereits vor April jeden Jahres mit Pflege- und Regenerationsarbeiten begonnen wird, soweit es die Witterung zulässt. Diesem Wunsch möchte die Stadtverwaltung nachkommen, in dem der Auftrag erweitert wird. Im Jahr 2018 wurden bereits bis zum 20. November Mäharbeiten durchgeführt. Die Firma Hermann Kutter würde ab 2019 Arbeiten auf den Sportplätzen bereits im März durchführen. Bei einer Eigenbesorgung wäre dies nicht möglich, da in der Vergangenheit die entsprechenden Geräte und Fahrzeuge im Winterdienst eingesetzt waren.

Mitteldeckung:

Die Haushaltsmittel stehen bei der Unterhaltung der nichtstädtischen Sportplätze und städtischen Sportplätze zur Verfügung.

HH-Stelle 1.5500.5100 Nichtstädtische Sportplätze	70.000 €
HH-Stelle 1.5610.5100 Städtische Sportplätze	360.000 €



Schwäbisch Gmünd, 08.02.2017
Gemeinderatsdrucksache Nr. 044/2017

Vorlage an

Bau- und Umweltausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Vergabe der Sportplatzpflege und- regenerationsarbeiten

Beschlussantrag:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd bittet um Zustimmung zur Vergabe der Sportplatzpflege und –regenerationsarbeiten vom 01.04.2017 bis 31.03.2019, mit der Option auf zwei Jahre Verlängerung:

- Vergabe an die Firma Hermann Kutter, zum Preis von 313.592,02 EUR.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Im Jahr 2017 werden aufgrund umfangreicher Personalveränderungen (Rente, Kündigung, Mutterschutz) innerhalb der Gärtnerei umfangreiche Umstrukturierungen notwendig (siehe auch Gemeinderatsdrucksache Nr. 248/2016 vom 16.11.2016).

Von 5 betroffenen Vollzeitstellen haben bereits zu Beginn des Jahres 3 Mitarbeiter die Stadtgärtnerei verlassen.

Die entstehende größere Lücke mit geeignetem, qualifiziertem Personal (keine Hilfskräfte!) zu schließen ist bei dem derzeitigen Arbeitsmarkt nahezu ausgeschlossen. Dies bestätigen die Ergebnisse der letzten Ausschreibungen im Bereich Grünpflege.

Zudem sind für die Sportplatzpflege umfangreiche Fachkenntnisse, als auch sehr gute Geräte-/Maschinenführungskenntnisse notwendig, sowie ein modern ausgestatteter, maschineller Fuhrpark.

Hinzu kommt, dass uns der Vorarbeiter des Sportplatzpflegetrupps ebenfalls nicht mehr zur Verfügung steht. In Süddeutschland gibt es mehrere geeignete, qualifizierte Fachfirmen, die nahezu kostenneutral sogar eine Qualitätssteigerung der Plätze erzielen



können. Bislang werden die 25 Haupt- und Nebenplätze einmal wöchentlich gemäht (2-3 ein zweites Mal) – durch die Fremdvergabe können während der Hauptwachstumsphase alle 16 Rasenhauptplätze zweimal pro Woche gemäht werden. Zudem sind die auf die Sportplatzpflege spezialisierten Firmen maschinell bestens ausgestattet.

Sollte die Sportplatzpflege und Regeneration weiterhin in Eigenbesorgung erledigt werden, muss neben der Einstellung eines geeigneten Vorarbeiters kräftig in den veralteten Maschinenpark investiert werden. Neben einem Rasentraktor für die Regeneration (Kosten ca. 130.000 EUR inkl. Zubehörteilen) müsste noch zusätzlich in eine Rasenkehrmaschine und Kleinrasenmäher investiert werden. Insgesamt ist von einer Investitionssumme von 200.000 EUR auszugehen, um auch zukünftig die Sportrasenpflege sinnvoll ausführen zu können. Die derzeitig vorhandenen Geräte (mit Ausnahme des Spindelmähers) sind zwischen 15 und 30 Jahre alt.

Im Rahmen des Jahresgespräches der Gmünder Sportvereine zur Sportplatzpflege am 7. November 2016 wurde die geplante Fremdvergabe der Sportplatzpflege vorgestellt. Von Seiten der Vereine wird der Weg der Fremdvergabe mitgetragen. Wunsch der Sportvereine ist es, dass auch künftig die Stadtgärtnerei als Ansprechpartner für das Thema Sportplatzpflege zur Verfügung steht und gemeinsam mit Fremdfirma und Verein die Maßnahmen besprochen und abgestimmt werden. Diesem Wunsch kann entsprochen werden. Weiterhin wurde zugesagt, dass nach der Erprobungsphase im Frühjahr vor der Sommerpause nochmals ein Treffen der Vereine stattfindet, um möglicherweise in bestimmten Bereichen nachsteuern und ein Resümee der Fremdvergabe ziehen zu können.

Die Unterhaltungspflege der Kunstrasenplätze sowie Teile der Sportplatzregenerationsarbeiten in der Größenordnung von ca. 50.000 EUR sind derzeit schon in der Fremdvergabe. Die beiden im Sportplatztrupp vorhandenen Mitarbeiter sind bereits an anderer Stelle in der Stadtgärtnerei eingesetzt.

Die 16 Rasenhauptplätze sollen künftig im Zeitraum zwischen April und Oktober während der Hauptwachstumsphase zweimal wöchentlich gemäht werden, die 9 Nebenplätze einmalig. Im Rahmen der Sommerregenerationsarbeiten sollen jährlich zwischen 15 und 18 Sportplätze regeneriert werden. Die verschiedenen Regenerationsmaßnahmen werden jährlich vom AG bedarfsgerecht neu festgelegt. Hierzu zählen das Vertikutieren, Aerifizieren, Striegeln und Tiefenlockern (Löchern) der Sportrasenflächen, sowie Sand/Rasentragschicht aufbringen, das Einfräßen von Schlitzen (Vertisol) und das Einbringen des Sandes/Rasentragschichtgemisches in die Schlitze/Löcher. Im Anschluss werden die stark strapazierten Bereiche nachgesät bzw. Rollrasen verlegt. Weiterhin werden auf allen Plätzen 3 Düngergaben nach Angabe AG durchgeführt (Saisonbeginn, Sommerregeneration, Herbstdüngung).

Die Ausschreibung wurde nach VOB durchgeführt. Durch die Vergabe für 2 Jahre mit der Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre sollten günstigere Angebote erzielt werden, da der Bieter über diesen Zeitraum Planungssicherheit hat und eine bessere Identifikation/Verantwortlichkeit des Bieters zu den Pflegeflächen entsteht.

Insgesamt wurden 3 Angebote abgegeben. Zwei Bieter mussten bei der Eignungsprüfung aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.



Ausschreibungsinhalt:

Frühjahrsaktion (Striegeln/Vertikutieren) auf allen Plätzen: 147.600 m²

Rasenhauptplätze mähen: 104.700 m²

Rasennebenplätze mähen: 42.900 m²

Regenerationsarbeiten bedarfsgerecht: 15 – 18 Plätze

Düngung aller 25 Plätze: 3 Arbeitsgänge

Der günstigste Bieter nach Überprüfung und Nachrechnung der Angebote ist die Firma Hermann Kutter, Memmingen. Der angebotene Preis pro Jahr beträgt 373.832,20 EUR. Die Vergabesumme beläuft sich auf 313.592,02 EUR jährlich, da der zweimalige Schnitt der Rasenhauptplätze nur in der Hauptwachstumsphase (nach Bedarf) erfolgt.

Mitteldeckung:

1-5500-5100 Unterhaltung nichtstädtische Sportplätze 23.592,02 EUR

1-5610-5100 Unterhaltung städtische Sportplätze 290.000,00 EUR